

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unser Tagbuch oder Erfahrungen und Bemerkungen eines Hofmeisters und seiner Zöglinge auf einer Reise durch einen großen Theil des Fränkischen Kreises ...

Füssel, Johann Michael

Erlangen, 1787

VD18 90843223

Druckfehler.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214460

sche; er wollte uns danken, stammelte aber so stark, daß er nicht vernehmlich sprechen konnte. Seine Complimenten waren gar possirlich. Mit Mühe zog er den Hut ab, und ließ den Arm straks wieder sinken. Weit schwerer hielt es, ihn wieder aufzusetzen, ob gleich sein vorwärts hängender Kopf der Hand entgegen kam. Er wankte hin und her, sein Gesicht war feuerroth, seine Haare waren wie aufgeschwollen, sträubend und in Unordnung, sein Blick wild — Kurz so ein abscheulicher Gegenstand wird der Mensch, wenn er, wie dieser, das Edelste, was ihn zum Erdengott erhebt, seine Vernunft vertrunken hat. Nun schliefen wir fast alle ein; ich wenigstens wachte nicht eher auf, als bis mich das Rumpeln der Kutsche auf den Estrassen von Baireuth weckte.

Druckfehler.

Seite 10 Zeile 6. statt gerichtet ließ gereicher. S. 86
 3. 18. ff. unterschritten l. unbeschnitten. S. 87 3. 10. ff.
 Gehämmern l. Hämmern. S. 101 3. 12. ff. tropften l.
 erofen. S. 123 3. 3. ff. Soupée l. Souper. S. 130
 3. 5. ff. aufgefahren l. ausgefahren. S. 138 3. 19. ff.
 drey l. zwey. S. 163 3. 5. ff. führer l. fährt. S. 165
 3. 23. ff. iii l. sep. S. 184 3. 15. ff. dieser l. diesen.
 S. 198 3. 12. ff. mir l. wir. S. 195 S. 6. ff. ihren l.
 ihnen. S. 207 3. 18. ff. ff** l. ff**. S. 220 3. 14.
 ff. beliebte l. belebte. S. 236 3. 22. ff. arbeiten l. arbei-
 teten. S. 239 3. 11. ff. compagne l. campagne. S.
 240 3. 11. ff. Bretten l. Brettern. S. 242 3. 1. ff.
 eingeschossen l. eingeschlossen.



